



Veranstaltungsübersicht

Polizeitage 2012

Architektur für die Zukunft der Sicherheit

Rechtlich – Organisatorisch – Technologisch

■ Sicherheitsarchitektur im demographischen Wandel

28. Juni, Maritim Hotel München

Goethestraße 7, 80336 München

■ 6. September/Düsseldorf

■ 6. Dezember/Wiesbaden

Polizeitage 2012

Über die Veranstaltung



■ Themen

- › **Rechtlich/Politisch:** Welche Änderungen innerhalb der föderativen Struktur sind für eine effektivere Architektur der Inneren Sicherheit in Deutschland nötig, welche sind möglich? Koordination und Kooperation ist auch zwischen der Finanz- und Zollverwaltung, privaten und kommunalen beteiligten und der Polizei zu justieren.
- › **Organisatorisch:** Wie soll der Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Protagonisten strukturiert werden? Wie kann auch eine effiziente Arbeit auf der operativen Arbeitsebene möglich gemacht werden?
- › **Technisch:** Diese neuen Strukturen müssen auch durch moderne Technik unterstützt und abgebildet werden. Datenbearbeitung, Kommunikation, Kriminaltechnik, digitalisierte Forensik, Mobilität, Schutzausrüstung, Sicherheitsverwahrung und Hausarrest. Die Polizeitage 2012 sind eine ausgezeichnete Gelegenheit, diese Technik den teilnehmenden Praktikern vorzustellen.

■ Über die Veranstaltung

Bayern und Nordrhein-Westfalen besitzen die größten Personalstärken im Landespolizeibereich. Die beiden Länder haben des Weiteren klar gemacht, dass aufgrund der hohen Priorität, die die jeweilige Landesregierung der Inneren Sicherheit hier beimisst – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – kein Abbau an Personal vorgesehen ist und diese auch die notwendige Ausrüstung erhalten wollen. Vielmehr werden hier auch innovative Konzepte verfolgt: In Bayern ist in diesem Kontext sowohl eine Kooperation mit privaten Sicherheitsanbietern als auch die Öffnung des Polizeiberufs für externe Hochschulabsolventen, hier im IT-Bereich, zu diskutieren.

In Nordrhein-Westfalen existiert ein Landeskriminalamt, das als Spezialbehörde im Bereich Cyber-Crime bezeichnet werden kann. Dies trifft sowohl technisch als auch personell zu; ferner wird hier versucht, auch von der Ablauforganisation bei der Cyberabwehr den Besonderheiten dieser modernen Kriminalitätsform durch Schnelligkeit, Dezentralität und temporäre Inanspruchnahme von externem Expertenwissen aus der Fläche der landespolizeilichen Organisationen in Form einer “neuen BAO” Herr zu werden. Mit dem Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) verfügt NRW über die größte Polizeibeschaffungsbehörde sowie über modernste Labore zum Test von zur Beschaffung anstehender polizeilicher Ausrüstung.

ten dieser modernen Kriminalitätsform durch Schnelligkeit, Dezentralität und temporäre Inanspruchnahme von externem Expertenwissen aus der Fläche der landespolizeilichen Organisationen in Form einer “neuen BAO” Herr zu werden. Mit dem Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) verfügt NRW über die größte Polizeibeschaffungsbehörde sowie über modernste Labore zum Test von zur Beschaffung anstehender polizeilicher Ausrüstung.

Bundeskriminalamt und Bundespolizei: Der Bund verfügt mit zwei Spezialpolizeien über organisatorisch, personell wie technisch gut aufgestellte Behörden, deren engere Verzahnung letztes Jahr politisch kontrovers diskutiert wurde, aber nun nach den Plänen des Bundesinnenministeriums besonders in den Bereichen ITK und Ausbildung seinen kooperativen Ausdruck finden soll.

■ Kontakt

Sponsorenbetreuung:

Helga Woll

Tel.: 0228/970 97-24

E-Mail: helga.woll@behoerdenspiegel.de

Programmplanung:

Martin Jung

Tel.: 0228/970 97-20

E-Mail: martin.jung@behoerdenspiegel.de

Ulrich Albrecht

Tel.: 0228/970 97-13

E-Mail: ulrich.albrecht@behoerdenspiegel.de

www.polizeitage.de



München → 28. Juni



Sicherheitsarchitektur im demographischen Wandel

■ Veranstaltungsort

Maritim Hotel München
Goethestraße 7
80336 München

■ Tagungsprogramm am Donnerstag, 28. Juni 2012

09:30	Die zukünftige Rollenverteilung zwischen Bund, Ländern, Kommunen und privaten Akteuren in der Inneren Sicherheit unter Berücksichtigung des demographischen Wandel Joachim Herrmann , Bayerischer Staatsminister des Innern, München	13:15	Lunch
10:00	Götz Stamm , 3M Deutschland GmbH	14:30	Das Zusammenwirken von staatlichen, kommunalen und privaten Kräften im Rahmen der Netzwerkarchitektur – Was soll und muss staatliche Kernaufgabe bleiben? Bernhard Witthaut , Bundesvorsitzender, Gewerkschaft der Polizei (GdP)
10:30	Veränderte Anforderungen an Qualifikation der Beamten, die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Kriminalitätsentwicklung – Demographie als praktische Herausforderung für die Polizei Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer , Polizeipräsident, München	15:00	Beitrag aus der Wirtschaft
11:00	Kaffeepause	15:30	Anforderungen an die Sicherheit im demografischen Wandel Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange* , Lehrstuhl für Sicherheitsforschung und Sicherheitsmanagement, Universität Witten/Herdecke
11:45	Diskussionsrunde Innenausschuss <i>Moderation:</i> R. Uwe Proll , Chefredakteur und Herausgeber, Behörden Spiegel <i>Teilnehmer:</i> Helmuth Bahr , Landesvorsitzender Gewerkschaft der Polizei Bayern, München Dr. Andreas Fischer , MdL, Sprecher für Innen- und Rechtspolitik der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag Joachim Hanisch* , MdL, Vorsitzender des Ausschusses Kommunale Fragen und Innere Sicherheit, Freie Wähler (FW) Dr. Florian Herrmann , MdL, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses Kommunale Fragen und Innere Sicherheit, CSU Harald Schneider , MdL, Sicherheitspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion	16:00	Ende der Veranstaltung

* Referent angefragt

www.polizeitage.de

Eine Kooperation der GdP
und des Behörden Spiegel



Behörden Spiegel

Polizeitage 2012

■ Wir nehmen an folgender Veranstaltung teil:

- München/28. Juni 2012 Düsseldorf/6. September 2012 Wiesbaden/6. Dezember 2012

- Ich melde mich als Polizeibeamter, Mitglied der GdP, Angehöriger eines Parlaments, einer Behörde, einer zivilen Hilfsorganisation, Botschaft und des Militärs verbindlich an. Sollte ich verhindert sein melde ich mich eine Woche vor Veranstaltungsbeginn schriftlich ab unter Fax 0228/97097 78 oder anmeldung@european-police.eu.

Nachweis der Zugehörigkeit zu o.g. Organisationen ist bei der Anmeldung in Kopie mitzuschicken. Ausweis bei der Einlasskontrolle erforderlich.

- Ich nehme als Teilnehmer der Wirtschaft / Industrie / Sonstige teil (298,- Euro zzgl. MwSt.).

.....
Name:

.....
Firma/Dienststelle:

.....
Abteilung, Funktion:

.....
Adresse:

.....
Telefon, Fax:

.....
E-Mail:

.....
Datum, Unterschrift:

Es gelten die AGB's für Seminare, Messen und Kongress, abrufbar unter <http://www.behoerden-spiegel.de/Impressum-AGBs/>.

Fotoquellen: Bundespolizei, Innenministerium Baden-Württemberg, Staatsministerium des Innern Bayern

